

Inhaltsverzeichnis

1	Der trügerische Ruf nach Werten: Bestimmen Werte unser Verhalten? . . .	1
1.1	Warum tun wir, was wir tun? Was sollen wir tun? – <i>Motivation und Moral</i>	1
1.2	Krisen durch Werteverfall? – <i>Die Hoffnung auf Werteerziehung</i> . . .	3
1.3	Was bedeuten „Werte“? – <i>Ein Ordnungsversuch</i>	7
1.4	Woher stammen Tugenden, Werte und Normen? – <i>Top-down-Herleitung aus Religion und Philosophie</i>	10
	Literatur	15
2	Was treibt unser Verhalten wirklich an?	19
2.1	Kann man Werte vom Kopf auf die Füße stellen? – <i>Bottom-up-Herleitung aus Natur und Gesellschaft</i>	19
2.2	Stehen Werte im Dienste des biologischen Überlebens? – <i>Evolution der Moral</i>	23
2.3	Wem helfen wir warum? – <i>Der Altruismus und seine Grenzen</i>	26
	Literatur	35
3	Warum lohnt sich der Blick ins Gehirn?	37
3.1	Was geschieht im Gehirn? – <i>Von Spekulationen zu Forschungsergebnissen</i>	37
3.2	Warum bewerten wir ständig, alles und schnell? – <i>Gehirnstrukturen und -prozesse bei der Arbeit</i>	42
3.3	Kopf oder Herz? – <i>Die Konkurrenz von Verhaltensmotiven</i>	50
	Literatur	52
4	Die Persönlichkeit und ihre Werte: Gut für Überraschungen?	55
4.1	Bestimmen die Gene und das Temperament die Werte? – <i>Persönlichkeit, Moral und Politik</i>	55
4.2	Werte und Verhalten: Eine fragwürdige Beziehung? – <i>Die Macht der Emotionen</i>	60
4.3	Werte: Nur Rationalisierung des Verhaltens? – <i>Noch eine kopernikanische Wende</i>	68
	Literatur	72

5	Wie kultiviert die Gesellschaft Werte und Normen?	77
5.1	Soziale Erfahrungen als Wertelieferant? – <i>Tradierung und Wandel von Werten</i>	77
5.2	Prägen Geschlecht, Bildung, Religion und Geld die Moral? – <i>Gesellschaftsunterschiede und Werte</i>	82
5.3	Warum reden alle von Werten? – <i>Von biologischen Bedürfnissen zu gesellschaftlichen Tugenden</i>	86
	Literatur	90
6	Kardinaltugenden und Werte: Fälle für das Forschungslabor?	93
6.1	Gerechtigkeit: Eine alte Tugend als Kitt moderner Gesellschaften? – <i>Vom Tit for Tat zur Fairness</i>	93
6.2	Weisheit: Rückkehr einer altmodischen Tugend? – <i>Allgemeine, emotionale und soziale Intelligenz</i>	96
6.3	Tapferkeit: Eine militaristische Untugend? – <i>Vom klassischen Mut zur modernen Risikobereitschaft</i>	101
6.4	Mäßigung: Eine anstrengende Tugend? – <i>Impuls- und Selbstkontrolle</i>	103
	Literatur	107
7	Die politischen Werte der Französischen Revolution: Noch aktuell?	113
7.1	Sind nur die Gedanken frei? – <i>Von der Freiheit zur Selbstwirksamkeit</i>	113
7.2	Alle sind gleich, aber manche gleicher? – <i>Vom Autoritätsgehorsam zum Gleichheitssyndrom</i>	116
7.3	Alle Menschen werden Brüder, alle? – <i>Vom Altruismus zur Brüderlichkeit</i>	120
	Literatur	126
8	Und wo bleiben die Werte?	131
8.1	Woraus besteht das Wurzelgeflecht der Verhaltensursachen? – <i>Ein Persönlichkeits-Verhaltens-Modell</i>	131
8.2	Erst das Verhalten, dann die Moral? – <i>Eine Zwischenbilanz</i>	137
	Literatur	140
9	Was fördert moralisches Verhalten?	141
9.1	Ist ein pädagogischer Strategiewechsel nötig? – <i>Persönlichkeitsentwicklung statt Werteerziehung</i>	141
9.2	Ein „sozialpädagogisches Breitbandantibiotikum“? – <i>Emotionen, Verhaltensdispositionen und Kompetenzen</i>	148
	Literatur	151

10	Werte und Moral über die Kellertreppe?	153
10.1	Was macht Kinder gesund und stark? – <i>Erziehung zu Lebenskompetenzen</i>	153
10.2	Kardinaltugenden durch Sozialpädagogik? – <i>Was Kinder fair, intelligent, risikobewusst und selbstkontrolliert macht</i>	155
10.3	Politische Werte für Kinder? – <i>Was Selbstbestimmung, Toleranz und Empathie fördert</i>	161
10.4	Wie wirksam sind die Fördermaßnahmen? – <i>Evaluation tut not</i>	164
10.5	Happy End? – <i>Von der Werteerziehung zur verhaltensorientierten Pädagogik</i>	167
	Literatur	169
	Sachverzeichnis	175

Wie kommt die Moral in den Kopf?

Von der Werteerziehung zur Persönlichkeitsförderung

Wahl, K.

2015, XI, 179 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-642-55406-3